**Vertrag Bauphysik**

|  |
| --- |
| **Inhaltsverzeichnis** |
| § 1 | Gegenstand des Vertrages |
| § 2 | Bestandteile und Grundlagen des Vertrages |
| § 3 | Übergabe von Vertragsunterlagen |
| § 4 | Leistungspflichten des Auftragnehmers, stufenweise Beauftragung |
| § 5 | Allgemeine Leistungspflichten |
| § 6 | Spezifische Leistungspflichten |
| § 7 | Fachlich Beteiligte |
| § 8 | Personaleinsatz des Auftragnehmers |
| § 9 | Baustellenbüro |
| § 10 | Honorar |
| § 11 | Nebenkosten |
| § 12 | Umsatzsteuer |
| § 13 | Haftpflichtversicherung des Auftragnehmers |
| § 14 | Ergänzende Vereinbarungen |

|  |
| --- |
| **§ 1****Gegenstand des Vertrages** |
| **1.1** | Gegenstand dieses Vertrages sind Leistungen zur Bauphysik im Teilgebiet  |
|  | [ ]  Wärmeschutz und Energiebilanzierung |
|  | [ ]  Bauakustik (Schallschutz) |
|  | [ ]  Raumakustik |
|  | für  |
|  | [ ]  Gebäude  |
|  | [ ]        |
|  | mit denen |
|  | [ ]  in der Liegenschaft  |
|  |       |
|  |       (Straße)       (Ort) |
|  | [ ]  auf dem/den Grundstück/en       (Fl.st. Nr.      ) |
|  | Flur/e       Größe        |
|  | Gesamtfläche aller Flurstücke:       m² |
|  | [ ]  eine bauliche Anlage (Gebäude) [ ]  eine Baumaßnahme, bestehend aus mehreren Gebäuden (s. Anlage zu § 1 Nummer 1.1) [ ]  mit einer Nutzungsfläche (NUF) nach DIN 277 von ca.       m2 [ ]  mit einer Brutto-Grundfläche (BGF) nach DIN 277 von ca.       m2 [ ]  mit einer Anzahl Nutzeinheiten (NE) von ca.       m2 [ ]        |
|  | [ ]  neu hergestellt, [ ]  umgebaut, [ ]  erweitert, [ ]  modernisiert, [ ]  instand gesetzt oder instand gehalten werden soll. |
|  |  |
| [ ]  **1.2** | Die Baumaßnahme ist Teil des Gesamtvorhabens |
|  |       |
|  |  |
| [ ]  **1.3[[1]](#footnote-1)** | Die Baumaßnahme wird im Auftrag des Bundes für die Gaststreitkräfte durchgeführt und aus deren Heimatmitteln finanziert. |
|  |  |
| **§ 2****Bestandteile und Grundlagen des Vertrages** |
| **2.1** | Folgende Anlagen sind Vertragsbestandteile: |
|  | [ ]  VI.1 | Allgemeine Vertragsbestimmungen (AVB) |
|  | [ ]  VII.18.4  | Anlage zu §§ 6, 8, 10 und 11 (Honorarangebot für Bauphysik,      ) |
|  | [ ]        | Das geprüfte Angebot des Auftragnehmers vom       |
|  | [ ]  formlos | Anlage zu § 1 Nummer 1.1 (Objektverzeichnis) |
|  | [ ]  VI.4.H | ZVB Pflichtenheft |
|  | [ ]  VI.4.1.H | Datenaustauschbogen (Anhang zu VI.4) |
|  | [ ]  VI.5 | ZVB Austauschplattform |
|  | [ ]  VI.7.0 | Richtlinien für Sicherheitsmaßnahmen bei der Durchführung von Bauaufgaben - RiSBau |
|  | [ ]  VI.7.1 | Ergänzende Bestimmungen der Verträge mit Freiberuflich Tätigen – Schutzzone – nach RiSBau (ZVB Schutzzone) |
|  | [ ]  VI.7.2 | Ergänzende Bestimmungen für Verträge mit Freiberuflich Tätigen – VS/Sperrzone – nach RiSBau (ZVB Sperrzone) |
|  | [ ]  VI.8 | Zugangsbedingungen US-Liegenschaften |
|  | [ ]  VI.9 | Zusätzliche Vertragsbedingungen für Baumaßnahmen der US-Streitkräfte |
|  | [ ]  VI.10 | ZVB Regelungen zur Datenverarbeitung |
|  | [ ]  VI.11 | Anlage zu § 14 Nummer 14.1 (Formblatt Verpflichtungserklärung) |
|  | [ ]  VI.17 | Erklärung Masernschutzgesetz |
|  | [ ]        | Zielvereinbarungstabellen BNB |
|  | [ ]        |       |
|  | [ ]        |       |
|  |  |
| **2.2** | Der Auftragnehmer hat über § 1 AVB hinaus folgende technische und sonstige Vorschriften, Regelwerke und Erlasse zu beachten: |
|  | [ ]  Umweltrichtlinie öffentliches Auftragswesen - öAUmwR |
|  | [ ]  Raum- und Gebäudebuch       |
|  | [ ]  Brandschutzleitfaden       |
|  | [ ]  AMEV-Richtlinien       |
|  | [ ]  Leitfaden Nachhaltiges Bauen       |
|  | [ ]  Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen (BNB) mit folgenden Systemvarianten / Anwendungsvorgaben       |
|  |  BNB-Steckbriefe: [ ]        |
|  | [ ]        |
|  | [ ]        |
|  | Soweit der Auftragnehmer im Rahmen seiner Leistungserbringung Widersprüche aus den Vorgaben des Auftraggebers erkennt, hat er auf diese hinzuweisen. |
|  |  |
| **2.3** | Unterlagen |
| **2.3.1** | Der Auftragnehmer hat seinen Leistungen zu Grunde zu legen: |
|  | [ ]  die baufachlich genehmigte und haushaltsmäßig anerkannte, vom Auftraggeber gebilligte ES-Bau |
|  | [ ]  die baufachlich genehmigte und freigegebene Projektunterlage (PU) |
|  | [ ]  die baufachlich festgesetzte und haushaltsrechtlich genehmigte Projektplanung (PP) |
|  | [ ]  die gebilligte Bauunterlage  |
|  | [ ]  das baufachliche Gutachten über das Baugrundstück       |
|  | [ ]  den amtlichen Lageplan vom       |
|  | [ ]  die Bestandspläne des Gebäudes/des Gebäudekomplexes mit Stand vom       |
|  | [ ]  das Bodengutachten       vom       |
|  | [ ]        |
|  | [ ]        |
|  |  |
| **2.3.2** | Für die weitere Bearbeitung ab der Leistungsstufe 2 sind zu Grunde zu legen: |
|  | [ ]  die vom Auftraggeber gebilligte EW-Bau/HU-Bau/Bauunterlage |
|  | [ ]        |
|  | [ ]        |
|  |  |
| **2.4** | Die Baumaßnahme ist |
|  | [ ]  ein verfahrensfreies Bauvorhaben nach Art. 57 BayBO |
|  | [ ]  genehmigungsfrei nach Art. 58 BayBO |
|  |  |
|  | Die Baumaßnahme unterliegt |
|  | [ ]  dem Vereinfachten Baugenehmigungsverfahren nach Art. 59 BayBO |
|  | [ ]  dem Genehmigungsverfahren nach Art. 60 BayBO |
|  | [ ]  dem Zustimmungsverfahren nach Art. 73 Abs. 1 BayBO |
|  | [ ]  dem Kenntnisgabeverfahren nach Art. 73 Abs. 4 BayBO |
|  | [ ]        |
|  |  |
| **§ 3****Übergabe von Vertragsunterlagen** |
|  | Dem Auftragnehmer werden mit Vertragsabschluss folgende vertragliche Unterlagen übergeben: |
|  | [ ]  VI.14 | Anlage zu § 7 (Liste der fachlich Beteiligten) |
|  | [ ]  das baufachliche Gutachten über das Baugrundstück       |
|  | [ ]  der amtliche Lageplan vom       |
|  | [ ]  die Bestandspläne des Gebäudes/des Gebäudekomplexes mit Stand vom       |
|  | [ ]  in Papierform |
|  | [ ]  digital |
|  | [ ]  gemäß beigefügter Planliste |
|  | [ ]  das Bodengutachten       vom       |
|  | [ ]        |
|  | [ ]        |
|  |  |
| **§ 4****Leistungspflichten des Auftragnehmers, stufenweise Beauftragung** |
| **4.1** | Allgemeine und spezifische Leistungspflichten |
|  | Die Leistungspflichten des Auftragnehmers gliedern sich in allgemeine und spezifische Leistungspflichten: |
|  | * Die allgemeinen Leistungspflichten (§ 5) sind in jeder Stufe der Beauftragung zu beachten und zu erfüllen.
 |
|  | * Die spezifischen Leistungspflichten (§ 6) sind in der jeweils beauftragten Stufe zu erbringen.
 |
|  |  |
| **4.2** | Stufenweise Beauftragung |
|  | Die Beauftragung erfolgt in Leistungsstufen. Leistungsstufen, die der Auftraggeber nicht nach Nummer 4.2.1 mit Vertragsabschluss beauftragt, stehen unter der aufschiebenden Bedingung, dass der Auftraggeber sie gemäß Nummer 4.2.2 abruft. |
|  | Der Auftraggeber behält sich vor, die Beauftragung auf Teilleistungen einzelner Leistungsstufen oder auf einzelne Abschnitte der Baumaßnahme zu beschränken. |
|  |  |
| **4.2.1** | Der Auftraggeber beauftragt den Auftragnehmer mit Vertragsschluss |
|  | [ ]  mit der Erbringung der Leistungsstufe 1 gemäß § 6 Nummer 6.1 |
|  | [ ]  mit der Erbringung der Leistungsstufe(n)       gemäß § 6 Nummer(n)    |
|  | [ ]  Die Beauftragung ist beschränkt auf den Bauabschnitt       |
|  | [ ]        |
|  |  |
| **4.2.2** | Der Auftraggeber beabsichtigt, bei Fortsetzung der Planung und Ausführung der Baumaßnahme weitere Leistungen nach § 6 Nummern       bis       abzurufen. Der Abruf erfolgt in Textform.Der Auftragnehmer hat den Auftraggeber zur Vermeidung von Störungen im Planungsablauf rechtzeitig auf die Notwendigkeit des Anschlussabrufs hinzuweisen. Bei der Entscheidung über den Abruf der weiteren Leistungsstufen kann der Auftraggeber berücksichtigen, ob nach Maßgabe der bisherigen Planungsergebnisse die Einhaltung der Kostenobergrenze gemäß § 5 Nummer 5.3.1 gewährleistet ist.  |
|  | [ ]  Für diese Leistungen werden die Termine bzw. Fristen bei Abruf in Textform vereinbart. |
|  |  |
| **4.2.3** | Der Auftraggeber ist berechtigt, entsprechend § 4 Nummer 4.2.2 weitere Leistungsstufen nach § 6 im Wege der Vertragserweiterung abzurufen, solange keine Kündigung des Auftragnehmers nach § 4 Nummer 4.2.4, § 14 Nummer 14.1 AVB erfolgt ist. Soweit dies nach dem Planungs- und Baufortschritt sachgerecht ist, ist der Auftraggeber auch befugt, die weitere Beauftragung auf Teilleistungen einzelner Leistungsstufen oder einzelne Abschnitte der Baumaßnahme zu beschränken, sofern es sich um abgrenzbare Teilleistungen handelt. Dabei soll eine unnötige Teilung von Leistungsstufen vermieden werden. |
|  |  |
| **4.2.4** | Ein Rechtsanspruch auf Beauftragung weiterer Leistungsstufen besteht nicht. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die Leistungen der weiteren Leistungsstufen zu erbringen, wenn der Auftraggeber sie ihm überträgt; Auf das Kündigungsrecht des Auftragnehmers nach § 14 Nummer 14.1 AVB wird verwiesen. Aufgrund einer stufenweisen Beauftragung gemäß den Regelungen in diesem Vertrag kann der Auftragnehmer keine Erhöhung seines Honorars ableiten. |
|  |  |
| **§ 5****Allgemeine Leistungspflichten** |
| **5.1** | Planungs- und Überwachungsziele |
|  | Der Auftragnehmer ist verpflichtet, auf der Grundlage der §§ 2 und 3 seine Leistungen in allen Leistungsstufen so zu erbringen, dass die bauliche Anlage/die Baumaßnahme (s. § 1 Nummer 1.1) gemäß den Vorgaben nach § 5 Nummern 5.2 bis 5.4 (Planungs- und Überwachungsziele) mangelfrei hergestellt werden kann. Bei diesen Planungs- und Überwachungszielen handelt es sich um die für den Auftraggeber im Zeitpunkt des Vertragsschlusses wesentlichen Planungs- und Überwachungsziele im Sinne des § 650p Absatz 1 BGB und damit um die vereinbarte Beschaffenheit des vom Auftragnehmer geschuldeten Werks. |
|  |  |
| **5.2** | Quantitäten/Qualitäten |
|  | Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die vom Auftraggeber vorgegebenen Quantitäts- und Qualitätsziele umzusetzen. Die Vorgaben sind verbindlich; Abweichungen bedürfen der vorherigen Zustimmung des Auftraggebers in Textform. |
|  |  |
| **5.3** | Kosten |
| **5.3.1** | Der Auftragnehmer hat mit seinen Leistungen darauf hinzuwirken, dass die Kostenobergrenze für die Baumaßnahme von [ ]        Euro brutto [ ]        Euro netto[[2]](#footnote-2) nicht überschritten wird. Die genannten Kosten umfassen die Kostengruppen 200 bis 600 nach [ ]  DIN 276-1:2008-12 [ ]  DIN 276:2018-12. Der Auftragnehmer übernimmt damit keine Kostengarantie. |
|  |  |
| **5.3.2** | Unabhängig von der Beachtung der Planungs- und Überwachungsziele hat der Auftragnehmer bei allen Leistungen die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit nicht nur in Bezug auf die Baukosten, sondern auch im Hinblick auf den Betrieb des Gebäudes zu beachten. Unter Wahrung der Vorgaben des Auftraggebers sind die künftigen Bau- und Nutzungskosten möglichst gering zu halten; Baukosten dürfen nicht mit der Folge eingespart werden, dass die Einsparungen durch absehbare höhere Nutzungskosten (insbesondere Betriebs- und Instandsetzungskosten) unverhältnismäßig gemindert werden. |
|  |  |
| **5.4** | Termine |
| **5.4.1** | Der Auftragnehmer hat seine Leistungen so auszurichten, dass folgende Termine eingehalten werden können: |
|  | [ ]  Baubeginn:       |
|  | [ ]  Fertigstellungstermin:       |
|  | [ ]  Beginn der Inbetriebnahmephase:       |
|  | [ ]  Übergabetermin:       |
|  | [ ]        |
|  |  |
| **5.4.2** | Der Auftragnehmer legt seine terminrelevanten Planungsergebnisse aktiv dem Auftraggeber vor. |
|  |  |
| **5.4.3** | Für die Leistungen des Auftragnehmers werden die nachfolgenden Vertragstermine bzw. -fristen vorgegeben: |
|  | Für die komplette Erbringung der folgenden Leistungen gemäß Anlage zu § 6, gelten die folgenden Termine oder Leistungszeiträume: |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Leistungen | Datum | Leistungszeitraum |
| [ ]        | am       |       Wochen, ab       |
| [ ]        | am       |       Wochen, ab       |

 |
|  |  |
| **5.5** | Einhaltung der Planungs- und Überwachungsziele |
| **5.5.1** | Der Auftragnehmer hat die Einhaltung der Planungs- und Überwachungsziele laufend zu überprüfen und den Auftraggeber unverzüglich in Textform und begründet darauf hinzuweisen, soweit für ihn eine Gefährdung der Planungs- und Überwachungsziele erkennbar wird. Er hat die aus seiner Sicht möglichen Handlungsvarianten zur Gewährleistung der Einhaltung der Planungs- und Überwachungsziele und dabei insbesondere der Kostenobergrenze darzulegen. |
|  |  |
| **5.5.2** | Weist der Auftragnehmer mit dem ihm nach § 5 Nummer 5.5.1 obliegenden Hinweis nach, dass eine Beeinträchtigung der Planungs- und Überwachungsziele auf von ihm nicht zu vertretenden, insbesondere äußeren Umständen beruht, wie einem für ihn bei Vertragsschluss nicht erkennbaren Zielkonflikt, einer Anordnung des Auftraggebers, Baupreissteigerungen, den Beiträgen anderer an der Planung fachlich Beteiligter, geänderten technischen Regeln, unvermeidbaren behördlichen Anordnungen, der Realisierung von unvermeidbaren Baugrund- oder Bestandsrisiken und dergleichen, obliegt es dem Auftraggeber, die Planungs- und Überwachungsziele nach § 5 Nummer 5.7 anzupassen. Sind zu deren Umsetzung wiederholte oder geänderte Leistungen erforderlich, gilt § 10 Nummer 10.10. Lässt der Auftraggeber die Planungs- und Überwachungsziele unverändert und hat der Auftragnehmer seine weiteren, auf die ordnungsgemäße Vertragserfüllung gerichteten Pflichten erfüllt, haftet der Auftragnehmer insoweit nicht für die berechtigt angezeigte, unvermeidbare Beeinträchtigung der Planungs- und Überwachungsziele. |
|  |  |
| **5.5.3** | Billigt der Auftraggeber Planungsergebnisse des Auftragnehmers im Rahmen einer Leistungsstufe für die weitere Bearbeitung, ist der Auftragnehmer verpflichtet, seine weiterführenden Arbeiten auf den darin enthaltenen gestalterischen, technischen, wirtschaftlichen und funktionalen Anforderungen aufzubauen. Die Billigungvon Planungsergebnissen durch den Auftraggeber befreit den Auftragnehmer jedoch nicht von seiner Verantwortung für die Einhaltung der Kostenobergrenze, vertragsgerechte Qualität seiner Planungen und die Mangelfreiheit der sie realisierenden Bauleistungen. Sie stellt auch keine Teilabnahme dar. |
|  |  |
| **5.5.4** | Die Verantwortung des Auftragnehmers für die Erreichung der Planungs- und Überwachungsziele bleibt durch die Beauftragung eines Projektsteuerers unberührt. |
|  |  |
| **5.6** | Besprechungen |
| **5.6.1** | Der Auftragnehmer ist verpflichtet, auf Einladung des Auftraggebers an projektbezogenen Besprechungen teilzunehmen und an Verhandlungen mit Behörden mitzuwirken. Diese Termine sind rechtzeitig abzustimmen. Die Besprechungen sind durch rechtzeitige Übersendung von Unterlagen durch den Auftragnehmer zu unterstützen. Der Auftragnehmer fertigt über die Besprechungen und Verhandlungen unverzüglich Niederschriften an und legt sie dem Auftraggeber zur Genehmigung vor. |
|  |  |
| **5.6.2** | Der Auftragnehmer fertigt über die von ihm geführten Planungs- und Baubesprechungen Niederschriften. Diese legt er dem Auftraggeber zur Kenntnis vor. |
|  |  |
| **5.7** | Leistungsänderungen |
| **5.7.1** | Begehrt der Auftraggeber gegenüber dem Auftragnehmer eine Änderung des vereinbarten Werkerfolgs oder eine Änderung, die zur Erreichung des vereinbarten Werkerfolgs notwendig ist, ist der Auftragnehmer verpflichtet, dem Auftraggeber unverzüglich ein Angebot über die Mehr- oder Mindervergütung vorzulegen, bei einer Änderung des vereinbarten Werkerfolgs jedoch nur, soweit ihm die Ausführung der Änderung zumutbar ist. Aus dem Angebot des Auftragnehmers müssen sich Art und Umfang der geänderten oder zusätzlichen Leistungen sowie die geänderte oder zusätzliche Vergütung, die nach Maßgabe der Regelungen in § 10 Nummer 10.10 zu ermitteln ist, ergeben. |
|  |  |
| **5.7.2** | Die Parteien streben Einvernehmen über die Änderung und die infolge der Änderung zu leistende Mehr- oder Mindervergütung an. |
|  |  |
| **5.7.3** | Erzielen die Parteien binnen angemessener Frist, spätestens nach 30 Kalendertagen, nach Zugang des Änderungsbegehrens beim Auftragnehmer keine Einigung nach § 5 Nummer 5.7.2, kann der Auftraggeber die Änderung in Textform anordnen. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, der Anordnung nachzukommen, bei einer Änderung des vereinbarten Werkerfolgs aber nur, soweit ihm die Ausführung zumutbar ist. |
|  |  |
| **5.7.4** | Dem Auftraggeber steht ein Anordnungsrecht ohne Einhaltung einer Frist zu, soweit |
|  | (a) der Auftragnehmer ein Angebot nach § 5 Nr. 5.7.1 nicht rechtzeitig vorgelegt hat oder |
|  | (b) nach Vorlage des Angebots eine Einigung nach § 5 Nummer 5.7.3 endgültig gescheitert ist oder |
|  | (c) die Ausführung der Änderung vor Ablauf der Verhandlungsfrist unter Abwägung der beiderseitigen Interessen dem Auftragnehmer zumutbar ist. Die Ausführung vor Ablauf der Verhandlungsfrist ist dem Auftragnehmer in der Regel zumutbar, soweit ohne eine sofortige Anordnung einer notwendigen Änderung zur Erreichung des vereinbarten Werkerfolges die Bau-, Planungs- oder Projektabläufe nicht nur unwesentlich beeinträchtigt werden, insbesondere Gefahr im Verzug ist. |
|  |  |
| **5.7.5** | Macht der Auftragnehmer betriebsinterne Vorgänge für die Unzumutbarkeit der Änderung oder der Ausführung geltend, trifft ihn dafür die Beweislast. |
|  |  |
| **5.8** | Behandlung von Unterlagen |
| **5.8.1** | Der Auftragnehmer hat sämtliche ihm vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Unterlagen unverzüglich zu sichten und ihn in Textform zu unterrichten, wenn er feststellt, dass sie unvollständig oder unzutreffend sind oder ihre Beachtung als Grundlage der Planung und Ausführung mit den Planungs- und Überwachungszielen nicht vereinbar ist. |
|  |  |
| **5.8.2** | Die vom Auftragnehmer vorzulegenden Zeichnungen, Beschreibungen, Berechnungen und sonstige Unterlagen sind dem Auftraggeber in kopierfähiger Ausführung sowie in digitaler Form zu übergeben. |
|  | Die von den Zeichnungen angefertigten Vervielfältigungen sind vom Auftragnehmer im nötigen Umfang weiter zu bearbeiten, normengerecht farbig oder mit Symbolen anzulegen, DIN-gemäß zu falten und in Ordnern vorzulegen. Werden Unterlagen in digitaler Form vorgelegt, sind Vorgaben gemäß § 2 Nummern 2.1 und 2.2 einzuhalten. |
|  |  |
| **5.8.3** | Der Auftragnehmer hat die von ihm angefertigten Unterlagen als „Verfasser“ zu unterzeichnen. |
|  |  |
| **5.9** | Der Auftragnehmer hat seine Planung so auszurichten, dass Folgendes eingehalten wird: |
|  | [ ]  Gebäudeenergiegesetz (GEG) in Verbindung mit der Verordnung zur Ausführung energiewirtschaftlicher Vorschriften (AVEn) |
|  | [ ]  BNB-Zertifizierung, Gütesiegel       |
|  | [ ]  Sinngemäße BNB-Anwendung, Gütesiegel       |
|  | [ ]  Zertifizierung nach       |
|  | [ ]        |
|  | [ ]        |
| **§ 6****Spezifische Leistungspflichten** |
|  | Die spezifischen Leistungspflichten des Auftragnehmers umfassen die in der Anlage zu § 6 enthaltenen Leistungen und gliedern sich in folgende Leistungsstufen: |
|  |  |
| **6.1** | Leistungsstufe 1 |
| 6.1.1 | Leistungsstufe 1.1 – Grundlagenermittlung |
| 6.1.2 | Leistungsstufe 1.2 – Mitwirkung bei der Vorplanung |
| 6.1.3 | Leistungsstufe 1.3 – Mitwirkung bei der Entwurfsplanung |
| 6.1.4 | Leistungsstufe 1.4 – Mitwirkung bei der Genehmigungsplanung |
|  |  |
| **6.2** | Leistungsstufe 2 – Mitwirkung bei der Ausführungsplanung |
|  |  |
| **6.3** | Leistungsstufe 3 |
| 6.3.1 | Leistungsstufe 3.1 – Mitwirkung bei der Vorbereitung der Vergabe |
| 6.3.2 | Leistungsstufe 3.2 – Mitwirkung bei der Vergabe |
|  |  |
| **6.4** | Leistungsstufe 4 – Objektüberwachung und Dokumentation |
|  |  |
| **6.5** | Leistungsstufe 5 – Objektbetreuung |
|  |  |
| **6.6** | Zusätzliche Leistungen – ohne Zuordnung zu einer Leistungsstufe |
|  |  |
| **§ 7****Fachlich Beteiligte** |
| **7.1** | Die für die Erbringung der übrigen Planungs- und Überwachungs- sowie der Beratungs- und Gutachterleistungen vorgesehenen Unternehmen (fachlich Beteiligte) ergeben sich aus der als Anlage zu § 7 beigefügten Liste. Änderungen und Ergänzungen zu dieser Liste wird der Auftraggeber zeitnah dem Auftragnehmer mitteilen. |
|  |  |
| **§ 8****Personaleinsatz des Auftragnehmers** |
| **8.1** | Fachlich verantwortlich für die Erbringung der vertraglichen Leistungen sind die im bezuschlagten Angebot (VII.18.4) mit Namen und Qualifikation benannten Personen. |
|  |  |
| **8.2** | Durchgängiger Mitarbeitereinsatz |
|  | Der Auftragnehmer hat darauf hinzuwirken, dass die benannten Mitarbeiter über die gesamte Vertragsdauer bzw. während der jeweiligen Leistungsstufe eingesetzt werden. |
|  |  |
| **§ 9****Baustellenbüro** |
| **9.1** | Der Auftragnehmer ist nicht verpflichtet, an der Baustelle ein Baustellenbüro zu unterhalten. |
|  |  |
| **§ 10****Honorar** |
| **10.1** | Der Auftragnehmer erhält für seine Leistungen nach der Anlage zu § 6 ein Honorar gemäß dem bezuschlagten Angebot (VII.18.4). |
| **10.2** | Zusätzliche Leistungen |
|  | Die zusätzlichen Leistungen gemäß Anlage zu § 6 werden nach dem bezuschlagten Angebot (VII.18.4) pauschal oder zum Nachweis nach vereinbartem Stundensatz honoriert. |
|  |  |
| **10.3-10.9** | freigehalten |
|  |  |
| **10.10** | Honorar bei Leistungsänderungen |
|  | Begehrt der Auftraggeber geänderte Leistungen im Sinne von § 5 Nummer 5.7 oder ordnet der Auftraggeber solche Leistungen an, so erfolgt eine Anpassung der Vergütung des Auftragnehmers gemäß den folgenden Festlegungen: |
|  |  |
| **10.10.1** | Stimmt der Auftraggeber in Textform alternativ einer aufwandsbezogenen Abrechnung zu und erforderndie zu ändernden oder geänderten Leistungen im Verhältnis zu den beauftragten Leistungen einen erhöhten Aufwand, erhält der Auftragnehmer ein zusätzliches Honorar unter Zugrundelegung der im bezuschlagten Angebot (VII.18.4) festgelegten Stundensätze. |
|  | Der Auftragnehmer ist verpflichtet, den Auftraggeber vor der Ausführung von Leistungen darauf hinzuweisen, dass es sich seiner Meinung nach um zusätzlich zu honorierende Leistungen nach dieser Vorschrift handelt, den voraussichtlichen Zeitaufwand zu benennen und die Entscheidung des Auftraggebers über die Anordnung entsprechender Leistungen abzuwarten. Soweit der Zeitaufwand hinreichend abschätzbar ist, hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber auf dessen Verlangen ein Pauschalhonorar anzubieten. |
|  |  |
| [ ]  **10.11** | Sonstige/Weitere Vergütungsvereinbarungen: |
|  |       |
|  |  |
| **§ 11****Nebenkosten** |
| **11.1** | Erstattung von Nebenkosten |
|  | **[ ]** Die Nebenkosten werden nach den Festlegungen im bezuschlagten Angebot (VII.18.4) erstattet.[ ]        |
|  | Werden Leistungen nach § 5 Nummer 5.7 beauftragt, gelten die Nebenkostenregelungen der jeweils zugehörigen Leistungsstufe. |
|  |  |
| **11.2** | Reisekosten |
|  | Bei Erstattung von Reisekosten auf Einzelnachweis ist [ ]  das Bundesreisekostengesetz (BRKG) [ ]  das Bayerische Reisekostengesetz (BayRKG) anzuwenden.Reisen zu Lasten des Auftraggebers müssen vorher mit diesem abgestimmt werden. |
|  | Antrag und Einreichung der Unterlagen richten sich nach § 3 BRKG bzw. nach Art. 3 BayRKG. |
|  | Reiseunterlagen werden vom Auftragnehmer beschafft. |
|  |  |
| **11.3** | Vorsteuerabzug |
|  | Soweit Nebenkosten – ob pauschal oder zum Einzelnachweis – erstattet werden, sind sie abzüglich der nach § 15 Absatz 1 des Umsatzsteuergesetzes abziehbaren Vorsteuern anzusetzen. |
|  |  |
| [ ]  **11.4** | Baumaßnahmen im Ausland |
|  |       |
| **§ 12****Umsatzsteuer** |
|  | Für das Honorar des Auftragnehmers gemäß § 10 und die Nebenkostenerstattung gemäß § 11 gilt: |
|  | [ ]  Die Umsatzsteuer ist gesondert auszuweisen. |
|  | [ ]  Die Leistung ist umsatzsteuerbefreit. |
|  |  |
| **§ 13****Haftpflichtversicherung des Auftragnehmers** |
|  | Die Deckungssummen der Berufshaftpflichtversicherung des Auftragnehmers nach § 16 AVB müssen mindestens betragen: |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Für Personenschäden |       | Euro |
| Für sonstige Schäden |       | Euro |

 |
|  |  |
| **§ 14****Ergänzende Vereinbarungen** |
| [ ]  **14.1** | Der Auftragnehmer verpflichtet sich, auf Verlangen des Auftraggebers rechtzeitig vor Aufnahme der Tätigkeiten eine Verpflichtungserklärung Anlage zu § 14 Nummer 14.1 (VI.11: „Niederschrift und Erklärung über die Verpflichtung“) und nach Maßgabe des Verpflichtungsgesetzes in der zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses geltenden Fassung über die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten nach dem Verpflichtungsgesetz vor der vom Auftraggeber dafür anzugebenden zuständigen Behörde/Stelle schriftlich abzugeben. Er hat dafür zu sorgen, dass ggf. auch seine, mit den Leistungen fachlich betrauten Beschäftigten gegenüber dem Auftraggeber ebenfalls rechtzeitig eine solche Verpflichtungserklärung vor der zuständigen Behörde/Stelle abgeben (siehe Anlage zu § 14 Nummer 14.1). |
|  |  |
| [ ]  **14.2** | Beim Betreten und Befahren militärischer Liegenschaften sind die jeweiligen Zugangsbestimmungen der Gaststreitkräfte einzuhalten. Der Auftragnehmer beachtet die Sicherheits- und Ordnungsvorschriften, die innerhalb der Liegenschaft gelten. |
|  |  |
| [ ]  **14.3** |       |
|

|  |
| --- |
|  |
|  |
|  |

- Ende des Vertrages - |

1. Nur für Baumaßnahmen der Gaststreitkräfte [↑](#footnote-ref-1)
2. Nur für Baumaßnahmen der Gaststreitkräfte [↑](#footnote-ref-2)